

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/13/11

Erschienen am 28. März 1961

Die gerichtlichen Ehelösungen im Jahre 1959

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung,
in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter
unter der Nr. A II 2-j.

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

	Seite
Vorbemerkung	3
Tabellen:	
1. Gerichtliche Ehelösungen 1939 und 1946 bis 1959 nach der Art der Urteils	6
2. Gerichtliche Ehelösungen 1959 nach dem Kläger	6
3. Gründe der Ehescheidungen 1959 nach Ländern	7
4. Nichtigkeitserklärungen und Eheaufhebungen 1959 nach Gründen	7
5. Im Jahre 1959 geschiedene Ehen nach der Schuld a) auf Grund der §§ 42 bis 46 des Ehegesetzes b) auf Grund von § 48 des Ehegesetzes	8
6. Im Jahre 1959 geschiedene Ehen nach Ehedauer und Scheidungsgrund	9
7. Im Jahre 1959 geschiedene Ehen nach der Religions- zugehörigkeit der Ehegatten	9
8. Im Jahre 1959 geschiedene Ehen nach der Ehedauer und der Kinderzahl	10/11

V o r b e m e r k u n g

A. Ehegesetz

Das Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrats vom 20.2.1946) unterscheidet 3 Arten der Ehelösung:

Nichtigkeit der Ehe
Aufhebung der Ehe
Ehescheidung

Eine Ehe ist in folgenden Fällen nichtig:

- § 17 Mangel der Form
- § 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit
- § 19 Namenssehe
- § 20 Doppelehe
- § 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft
- § 22 Ehebruch (wenn die Ehe wegen Ehebruch nach § 6 verboten war)

Die Fälle, in denen die Aufhebung der Ehe begehrt werden kann, sind:

- § 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters
- § 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten
- § 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten
- § 33 Arglistige Täuschung
- § 34 Drohung
- § 39 Wiederverheiratung, wenn der für tot erklärte frühere Ehegatte noch lebt.

Zahlenmäßig von Bedeutung sind nur die Ehescheidungen, auf die sich daher die Tabellen des Berichtes fast ausschließlich beziehen. Die Paragraphen des Ehegesetzes, nach denen eine Scheidung begehrt werden kann, sollen deshalb im Wortlaut wiedergegeben werden.

Das Gesetz unterscheidet zwischen Scheidungen wegen Verschuldens (Eheverfehlungen, §§ 42 und 43) und Scheidung aus anderen Gründen (§§ 44 bis 48).

Scheidung wegen Verschuldens (Eheverfehlungen)

§ 42 Ehebruch

- (1) Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere die Ehe gebrochen hat.
- (2) Er hat kein Recht auf Scheidung, wenn er dem Ehebruch zustimmt oder ihn durch sein Verhalten absichtlich ermöglicht hat.

§ 43 Andere Eheverfehlungen

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere durch eine schwere Eheverfehlung oder durch ehrloses oder unsittliches Verhalten die Ehe schuldhaft so tief zerrüttet hat, daß die Wiederher-

stellung einer ihrem Wesen entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht mehr erwartet werden kann. Wer selbst eine Verfehlung begangen hat, kann die Scheidung nicht begehren, wenn nach der Art seiner Verfehlung, insbesondere wegen des Zusammenhanges der Verfehlung des anderen Ehegatten mit seinem eigenen Verschulden, sein Scheidungsbegehren bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe sittlich nicht gerechtfertigt ist.

Scheidung aus anderen Gründen

§ 44 Auf geistiger Störung beruhendes Verhalten

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn die Ehe infolge eines Verhaltens des anderen Ehegatten, das nicht als Eheverfehlung betrachtet werden kann, weil es auf einer geistigen Störung beruht, so tief zerrüttet ist, daß die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 45 Geisteskrankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere geisteskrank ist, die Krankheit einen solchen Grad erreicht hat, daß die geistige Gemeinschaft zwischen den Ehegatten aufgehoben ist, und eine Wiederherstellung dieser Gemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 46 Ansteckende oder ekelerregende Krankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere an einer schweren ansteckenden oder ekelerregenden Krankheit leidet und ihre Heilung oder Beseitigung der Ansteckungsgefahr in absehbarer Zeit nicht erwartet werden kann.

§ 47 Vermeidung von Härten

In den Fällen der §§ 44 bis 46 darf die Ehe nicht geschieden werden, wenn das Scheidungsbegehren sittlich nicht gerechtfertigt ist. Dies ist in der Regel dann anzunehmen, wenn die Auflösung der Ehe den anderen Ehegatten außergewöhnlich hart treffen würde. Ob dies der Fall ist, richtet sich nach den Umständen, namentlich auch nach der Dauer der Ehe, dem Lebensalter der Ehegatten und dem Anlaß der Erkrankung.

§ 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft

(1) Ist die häusliche Gemeinschaft der Ehegatten seit drei Jahren aufgehoben und infolge einer tiefgreifenden unheilbaren Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht zu erwarten, so kann jeder Ehegatte die Scheidung begehren.

(2) Hat der Ehegatte, der die Scheidung begehrt, die Zerrüttung ganz oder überwiegend verschuldet, so kann der andere der Scheidung widersprechen. Der Widerspruch ist nicht zu beachten, wenn die Aufrechterhaltung der Ehe bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe und des gesamten Verhaltens beider Ehegatten sittlich nicht gerechtfertigt ist.

(3) Dem Scheidungsbegehren ist nicht stattzugeben, wenn das wohlverstandene Interesse eines oder mehrerer minderjähriger Kinder, die aus der Ehe hervorgegangen sind, die Aufrechterhaltung der Ehe erfordert.

Die in den Tabellen ebenfalls erwähnten §§ 52 - 53 enthalten keine Ehescheidungsgründe, sondern sind lediglich für den in das Urteil aufzunehmenden Schuldausspruch von Bedeutung. Sie lauten:

§ 52 Bei Scheidung wegen Verschuldens

- (1) Wird die Ehe wegen Verschuldens des Beklagten geschieden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
 - (2) Hat der Beklagte Widerklage erhoben, und wird die Ehe wegen Verschuldens beider Ehegatten geschieden, so sind beide für schuldig zu erklären. Ist das Verschulden des einen Ehegatten erheblich schwerer als das des anderen, so ist zugleich auszusprechen, daß seine Schuld überwiegt.
 - (3) Auch ohne Erhebung einer Widerklage ist auf Antrag des Beklagten die Mitschuld des Klägers auszusprechen, wenn die Ehe wegen einer Verfehlung des Beklagten geschieden wird, und dieser zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens hätte klagen können. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrage gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht.
- Abs. 2, Satz 2 und § 50, Abs. 3, gelten entsprechend.

§ 53 Scheidung aus anderen Gründen

- (1) Wird eine Ehe auf Klage und Widerklage geschieden und trifft nur einen Ehegatten ein Verschulden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Wird die Ehe lediglich auf Grund der Vorschriften der §§ 44 bis 46 und 48 geschieden und hätte der Beklagte zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens des Klägers klagen können, so ist auch ohne Erhebung der Widerklage auf Antrag des Beklagten auszusprechen, daß den Kläger ein Verschulden trifft. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. § 50, Abs. 3 findet entsprechende Anwendung.

B. Tabellenprogramm

Die Tabellen des vorliegenden Berichtes für 1959 sind in der gleichen Form wie in der vorhergehenden Veröffentlichung VIII/13/10 für 1958 zusammengestellt. Neu hinzugekommen ist die Tabelle 6 "Geschiedene Ehen nach Ehedauer und Scheidungsgrund". Als Ergänzung zu diesem Bericht wird im Februar - Heft der Zeitschrift "Wirtschaft- und Statistik" eine textliche Darstellung veröffentlicht.

Jahr Land	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung				Ehescheidungen auf 10 000	
	insgesamt	davon lauteten auf			Einwohner	Ehen ³⁾
		Nichtigkeit der Ehe	Aufhebung der Ehe	Scheidung der Ehe		
Bundesgebiet ohne Berlin 1946 bis 1959						
1939 ¹⁾	30 259r	30r	572r	29 657r	7,5	32,2r
1946 ²⁾	49 080	114	365	48 601	11,2r	.
1947	77 621	392	632	76 597	16,8r	.
1948	88 967	664	710	87 593	18,7r	.
1949	81 674	808	727	80 139	16,9r	.
1950	76 807	733	806	75 268	15,7	67,5 ¹⁾
1951	57 291	560	446	56 285	11,6	.
1952	51 860	387	379	51 094	10,5	.
1953	48 318	325	332	47 661	9,7	.
1954	45 328	287	291	44 750	9,0	.
1955	43 341	256r	285r	42 800r	8,5	.
1956	41 539	235	258	41 046	8,1	.
1957	41 938	207	263	41 468	8,1	32,7
1958	43 572	203	261	43 108	8,3	33,6
1959	44 306	188	270	43 848	8,3	33,7
1959 nach Ländern						
Schleswig-Holstein	1 952	11	14	1 927	8,4	35,4
Hamburg	3 435	10	9	3 416	18,8	73,6
Niedersachsen	4 905	26	33	4 846	7,4	30,5
Bremen	923	-	2	921	13,5	51,5
Nordrhein-Westfalen	13 319	47	90	13 182	8,5	33,6
Hessen	4 362	14	17	4 331	9,3	35,3
Rheinland-Pfalz	2 246	10	15	2 221	6,6	26,7
Baden-Württemberg	5 601	21	40	5 540	7,4	31,2
Bayern	7 119	49	47	7 023	7,5	31,6
Saarland	444	-	3	441	4,3	17,0
Berlin (West)	5 020	13	7	5 000	22,6	93,1

1) Ohne Saarland. - 2) Bremen z.T. geschätzt und ohne Bremerhaven. - 3) Auf 10 000 verheiratete Frauen der Bevölkerung 1939 am 17.5., 1950 am 13.9., 1957 bis 1959 jeweils am 31.12. des Jahres.

2. Gerichtliche Ehelösungen*) 1959 nach dem Kläger

Urteil	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung						
	Kläger					zu- sammen	bei denen der Mann Ausländer oder staatenlos war
	Mann		Frau		Staats- anwalt- schaft		
	ins- gesamt	dar. Frau Widerkläger	ins- gesamt	dar. Mann Widerkläger			
Nichtigkeit der Ehe	36	3	71	4	81	188	27
Aufhebung der Ehe	111	26	159	20	-	270	11
Scheidung der Ehe	14 685	7 251	29 163	7 694	-	43 848	1 294
Insgesamt	14 832	7 280	29 393	7 718	81	44 306	1 332
in vH	33,5	16,4	66,3	17,4	0,2	100	-
dagegen 1958 in vH	33,7	11,6	66,1	18,0	0,2	100	-
Abweisung der Klage 1)	2 311	168	654	177	1	2 966	27
" " " in vH	77,9	5,7	22,0	6,0	0,0	100	-
dagegen 1958 in vH	78,3	2,8	21,7	6,4	-	100	-

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Ohne Saarland.

Land	Geschiedene Ehen							
	insgesamt	davon geschieden auf Grund von						
		§ 42 (Ehebruch)	§ 43 (andere Eheverfehlungen)	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 44 oder 45 (geistige Störung, Geisteskrankheit)	§ 46 (ansteckende oder ekelergende Krankheit)	sonstige Kombinationen von §§ (ohne § 48) und Ehescheidung nach fremdem Recht	§ 48 (Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft)
Schleswig-Holstein	1 927	52	1 719	25	33	-	-	98
Hamburg	3 416	41	3 214	9	22	-	-	130
Niedersachsen	4 846	177	4 093	139	56	1	-	380
Bremen	921	18	846	2	8	-	-	47
Nordrhein-Westfalen	3 182	572	11 259	300	115	2	-	934
Hessen	4 331	100	3 851	35	34	2	3	306
Rheinland-Pfalz	2 221	149	1 765	78	17	1	1	210
Baden-Württemberg	5 540	185	4 787	63	66	3	-	436
Bayern	7 023	324	5 958	89	70	3	4	575
Saarland	441	24	362	5	4	-	-	46
Bundesgebiet ohne Berlin	43 848	1 642	37 854	745	425	12	8	3 162
" " " in vH	100	3,7	86,3	1,7	1,0	0,0	0,0	7,2
dagegen 1958 in vH	100	4,1	85,6	1,7	1,0	0,0	0,0	7,5
Berlin (West)	5 000	69	4 620	16	30	-	2	263
" " in vH	100	1,4	92,4	0,3	0,6	-	0,0	5,3
dagegen 1958 in vH	100	1,5	91,7	0,2	0,4	0,0	0,0	6,1

4. Nichtigkeitserklärungen und Eheaufhebungen*) 1959 nach Gründen

Jahr	Nichtigkeitserklärungen							Aufhebungen							
	insgesamt	davon auf Grund von						insgesamt	davon auf Grund von						
		§ 17	§ 18	§ 19	§ 20	§ 21	§ 22		§ 30	§ 31	§ 32	§ 32 in Ver- bind.m. § 33	§ 33	§ 34	§ 39
1959	188	6	7	6	169	-	-	270	4	1	224	4	34	-	3
da- gegen 1957	203	4	6	3	189	-	1	261	1	-	216	5	28	1	10

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

5. Im Jahre 1959 geschiedene Ehen*) nach der Schuld

a) auf Grund der §§ 42 bis 46 des Ehegesetzes

Ehescheidungen, bei denen	Ehescheidungen, bei denen										Ehe- schei- dun- gen ins- ge- samt	Da- gegen 1958
	die Frau nicht schul- dig war	die Frau schuldig war nach				d.Grund b.d.Frau lag n.				ein Schuld- ausspruch gegen die Frau vor- lag nach: § 52,3 bzw. 53,2		
		§ 42 al- lein	§ 43 al- lein	§ 42 in Ver- bin- dung mit § 43	§ 42 od. § 43 in Verbin- dung mit anderen §§	§ 44	§ 45	§ 46	Verbin- dung vorste- hender §§			
der Mann nicht schuldig war	-	478	4 751	75	-	72	141	2	1	-	5 520	5 331
der Mann schuldig war nach:												
§ 42 allein	943	174	74	1	-	-	1	-	-	13	1 206	1 319
§ 43 allein	22 215	192	9 586	15	-	2	-	1	-	721	32 732	31 984
§ 42 in Verbindung mit § 43	242	3	12	123	-	-	-	-	-	4	384	406
§ 42 oder 43 in Verbin- dung mit anderen §§	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-
der Grund bei dem Mann lag nach:												
§ 44	83	-	-	-	-	3	-	-	-	2	88	88
§ 45	110	-	2	-	-	-	2	-	-	-	114	115
§ 46	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	11
Verbindung vorstehender §§	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
ein Schuldausspruch gegen den Mann vorlag nach:												
§§ 52,3 bzw. 52,2	-	34	581	4	-	4	8	-	-	-	631	603
Insgesamt	23 603	881	15 006	218	1	81	152	3	1	740	40 686	-
dagegen 1958	23 155	876	14 621	223	-	81	174	2	3	723	-	39 858

b) Auf Grund von § 48 des Ehegesetzes

Für schuldig erklärter Teil	Auf Grund von § 48 geschiedene Ehen					
	insgesamt	davon				ohne Schuldfest- stellung
		mit Schuldfeststellung nach				
		§ 42	§ 43	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 53,2 oder ohne nähere Angabe ei- nes Schuldpарагра- phen	
Vom Mann begehrte Scheidung						
Mann allein	128	12	62	4	50	-
Frau allein	4	-	1	1	2	-
Beide	4	-	2	-	2	-
Keiner von beiden	1 596	-	-	-	-	1 596
Von der Frau begehrte Scheidung						
Mann allein	10	2	5	-	3	-
Frau allein	7	1	3	-	3	-
Beide	1	-	1	-	-	-
Keiner von beiden	1 098	-	-	-	-	1 098
Von beiden begehrte Scheidung						
Mann allein	9	-	8	-	1	-
Frau allein	-	-	-	-	-	-
Beide	1	-	-	1	-	-
Keiner von beiden	304	-	-	-	-	304
Insgesamt	3 162	15	82	6	61	2 998
dagegen 1958	3 248	17	80	8	57	3 086

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

6. Im Jahre 1959 geschiedene Ehen*) nach Ehedauer und Scheidungsgrund

Durchschnittliche Ehedauer in Jahren ¹⁾	Geschiedene Ehen						
	insgesamt		davon auf Grund von				
	absolut ²⁾	in vH	§ 42 allein	§ 43 allein	§ 42 u. § 43 in Verbindung mit- einander od. i. Verb. m. anderen §§	§ 44, § 45 oder § 46	§ 48
0	238	0,5	8	228	1	-	1
1	2 143	4,9	33	2 086	19	5	-
2	3 624	8,3	103	3 478	39	3	1
3	4 065	9,3	108	3 863	63	11	20
4	3 746	8,5	136	3 418	62	17	113
5	3 037	6,9	101	2 730	51	18	137
6	2 702	6,2	97	2 422	35	18	130
7	2 394	5,5	98	2 080	49	31	136
8	2 463	5,6	111	2 147	52	23	130
9	2 490	5,7	132	2 142	41	20	155
10	1 956	4,5	84	1 656	42	19	155
11 bis 15	6 483	14,8	279	5 453	134	92	525
16 " 20	3 736	8,5	156	2 854	75	70	581
21 " 25	2 561	5,8	121	1 853	46	55	485
26 und mehr	2 210	5,0	75	1 444	43	55	593
Insgesamt	43 848	100	1 642	37 854	752	437	3 162

*) Bundesgebiet ohne Berlin. -

1) Berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Ehescheidung und dem Eheschließungsjahr; 0 = Eheschließungsjahr 1959 usw. -

2) Einschließlich sonstiger Kombinationen von §§..

7. Im Jahre 1959 geschiedene Ehen*) nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit des <u>Mannes</u>	Religionszugehörigkeit der <u>Frau</u>						Ins- gesamt	Dagegen 1958 1)
	evan- gelisch	röm.- kath.	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemein- schaftslos u. oh. Angabe		
Evangelisch								
Anzahl	19 290	4 776	112	5	5	297	24 485	23 846
vH	44,0	10,9	0,3	0,0	0,0	0,7	55,8	55,3
Römisch-katholisch								
Anzahl	5 174	10 817	87	5	1	137	16 221	15 988
vH	11,8	24,7	0,2	0,0	0,0	0,3	37,0	37,1
Anders christlich								
Anzahl	133	91	180	1	2	11	418	445
vH	0,3	0,2	0,4	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0
Jüdisch								
Anzahl	21	19	-	25	-	1	66	45
vH	0,0	0,0	-	0,1	-	0,0	0,2	0,1
Sonstige Religion								
Anzahl	24	19	-	-	4	1	48	38
vH	0,1	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,1
Freireligiös, gemein- schaftslos u. oh. Ang.								
Anzahl	1 010	438	41	2	1	1 118	2 610	2 746
vH	2,3	1,0	0,1	0,0	0,0	2,5	6,0	6,4
Insgesamt								
Anzahl	25 652	16 160	420	38	13	1 565	43 848	-
vH	58,5	36,9	1,0	0,1	0,0	3,6	100	-
dagegen 1958								
Anzahl	24 623	16 292	469	25	26	1 673	-	43 108
vH	57,1	37,8	1,1	0,1	0,1	3,9	-	100

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) In der gleichen Tabelle des Berichtes Arb.-Nr.: VIII/13/10 wurden die Zahlen in den beiden letzten Spalten miteinander vertauscht.

Zahl der Kinder ¹⁾	Geschiedene												
	nach der durchschnittlichen ²⁾												
	0 3)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
nach der Zahl der noch lebenden													
ohne Kinder	174	1 412	1 928	1 863	1 635	1 261	1 156	979	989	988	731	704	581
mit Kindern	64	731	1 696	2 202	2 111	1 776	1 546	1 415	1 474	1 502	1 225	1 174	1 162
davon mit 1 Kind	54	688	1 510	1 767	1 449	1 165	932	789	774	766	657	607	553
" " 2 Kindern	7	37	165	376	543	476	428	425	456	458	347	368	379
" " 3 "	3	5	15	51	97	108	129	145	160	180	145	129	148
" " 4 "	-	-	5	5	16	23	48	41	54	72	54	46	56
" " 5 u. mehr Kind.	-	1	1	3	6	4	9	15	30	26	22	24	26
Kinderzahl unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	238	2 143	3 624	4 065	3 746	3 037	2 702	2 394	2 463	2 490	1 956	1 878	1 743
dagegen 1958	262	2 047	3 584	3 612	3 361	3 015	2 816	2 718	2 700	2 275	2 196	1 902	1 420
nach der Zahl aller lebend-													
ohne Kinder	171	1 388	1 890	1 815	1 601	1 236	1 135	963	974	970	710	688	564
mit Kindern	67	755	1 734	2 250	2 145	1 801	1 567	1 431	1 489	1 520	1 246	1 190	1 179
davon mit 1 Kind	55	710	1 539	1 785	1 447	1 170	934	786	774	770	664	607	548
" " 2 Kindern	8	38	174	400	566	488	438	426	455	455	348	371	393
" " 3 "	3	5	14	56	107	108	134	154	165	189	152	137	148
" " 4 "	-	1	6	5	16	31	49	49	59	76	55	49	60
" " 5 "	-	1	1	3	5	3	7	13	18	19	15	13	20
" " 6 u. mehr Kind.	1	-	-	1	4	1	5	3	18	11	12	13	10
Insgesamt	238	2 143	3 624	4 065	3 746	3 037	2 702	2 394	2 463	2 490	1 956	1 878	1 743
auf 10 000 Ehen ^{4) 5)}	4,9	45,2	86,6	100,3	93,3	71,7	66,7	54,6	52,6	49,9	46,2	43,0	44,4
dagegen 1958	262	2 047	3 584	3 612	3 361	3 015	2 816	2 718	2 700	2 275	2 196	1 902	1 420
auf 10 000 Ehen ^{4) 5)}	5,6	44,9	84,8	87,9	83,2	74,7	64,0	57,9	56,5	54,1	50,3	49,2	45,3

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. der legitimierten Kinder. - 2) Differenz zwischen den Kalenderjahren der Eheschließung und der Scheidung.- Jahres. - 5) Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin. - a) bis c) bezogen auf die Zahl der Eheschließungen in den Jahren

nach der Ehedauer und der Kinderzahl

Ehen															insgesamt	Dagegen 1958
Ehedauer von Jahren																
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26 u. mehr			
minderjährigen Kinder der Ehe 1)																
401	255	202	206	188	161	185	187	145	153	163	142	183	1 283	18 255	18 148	
869	523	612	546	580	498	571	614	457	410	315	292	301	927	25 593	24 960	
384	246	277	250	244	200	241	244	152	164	161	150	168	549	15 141	14 690	
290	171	207	179	197	173	204	223	175	160	88	109	87	224	6 952	6 868	
132	63	76	80	88	81	79	99	84	57	47	21	29	96	2 347	2 347	
43	31	35	18	32	25	28	33	27	19	10	7	12	35	775	686	
20	11	17	19	19	19	18	15	19	10	9	5	5	23	376	367	
-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	2	
1 270	778	814	752	768	659	756	801	602	563	478	434	484	2 210	43 848	-	
832	890	883	798	631	793	912	674	574	543	513	566	457	2 134	-	43 108	
geborenen Kinder der Ehe 1)																
389	247	191	188	175	150	170	171	118	99	85	65	85	334	16 572	16 478	
881	531	623	564	593	509	586	630	484	464	393	369	399	1 876	27 276	26 630	
382	242	271	255	242	197	241	229	139	133	120	113	97	428	14 878	14 440	
292	180	215	181	202	175	198	236	183	188	139	113	144	550	7 556	7 448	
136	64	81	82	90	87	95	99	101	85	83	81	79	396	2 931	2 880	
48	32	34	23	40	29	29	44	37	38	25	38	37	221	1 128	1 044	
12	10	13	15	13	9	11	10	10	8	14	12	17	120	392	428	
11	3	9	8	6	12	12	15	14	12	12	12	25	161	391	390	
1 270	778	814	752	768	659	756	801	602	563	478	434	484	2 210	43 848	-	
40,1	43,8	37,1	30,9	31,1	30,4	27,7	22,3	19,7	19,8	17,2	14,5	15,2	5,5	33,7	-	
832	890	883	798	631	793	912	674	574	543	513	566	457	2 134	-	43 108	
45,6	39,7	34,7	32,9	28,0	29,5	25,8	21,9	20,6	19,3	17,6	17,6	16,0	5,5	-	33,4	

3) Im Kalenderjahr der Eheschließung. - 4) Bezogen auf Ergebnisse des Mikrozensus vom Monat Oktober des betreffenden a) 1959, b) 1958, c) 1957.

10. Die Geschiedenen Ehen nach Eheschliessungsjahren

Ehe- schliessungs- jahr	Geschiedene													
	ins- gesamt	davon Ehen bei denen der Mann bei der												
		unter 18	18-19	19-20	20-21	21-22	22-23	23-24	24-25	25-26	26-27	27-28	28-29	29-30
1953	201	-	-	1	1	12	8	13	9	9	9	11	13	8
1952	1 695	-	2	9	38	160	140	131	120	99	93	72	73	68
1951	3 426	-	13	45	132	352	275	282	267	238	194	147	151	153
1950	4 045	-	18	79	147	468	357	327	316	236	214	212	209	163
1949	3 992	2	25	82	154	441	344	296	273	254	232	213	201	180
1948	3 984	3	29	97	188	367	298	304	270	265	267	215	182	111
1947	3 587	2	24	86	130	310	302	249	258	262	254	212	133	100
1946	2 637	1	13	46	105	232	231	220	216	213	197	111	78	70
1945	1 672	-	4	17	57	103	118	148	155	158	91	61	49	54
1944	1 779	1	6	15	38	98	124	188	187	119	66	72	80	88
1943	1 810	-	8	17	23	109	154	191	129	106	94	112	101	101
1942	1 663	-	4	12	30	96	147	115	94	101	104	123	107	86
1941	1 434	-	3	18	29	68	57	69	90	100	128	124	93	82
1940	1 500	-	4	28	29	62	48	65	100	144	146	122	84	108
1939	1 674	1	2	10	22	44	45	80	158	227	143	155	124	94
1938	1 262	2	5	4	14	34	39	81	131	147	131	120	90	77
1937	1 092	1	4	1	14	31	46	82	93	113	109	123	104	62
1936	1 007	-	1	3	10	42	73	93	97	91	112	99	75	54
1935	976	-	2	7	19	57	68	88	96	98	97	76	84	59
1934	1 088	-	1	10	21	96	94	120	122	104	85	86	71	59
1933	993	-	5	8	26	94	76	96	96	108	91	87	71	37
1932	714	-	8	8	15	57	67	76	66	74	63	49	48	35
1931	688	-	6	9	18	52	71	77	73	67	68	54	53	33
1930	629	-	4	10	22	61	64	77	85	66	58	48	36	28
1929	653	2	1	8	13	59	55	85	77	72	63	49	59	25
1928	542	-	1	9	22	52	74	69	70	63	41	35	27	21
1927 u. früher	2 637	2	16	45	116	269	288	362	330	253	220	188	122	94
unbekannt	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Insgesamt	47 383	17	209	684	1 433	3 826	3 663	3 984	3 978	3 787	3 371	2 976	2 518	2 050

und dem Alter des Mannes bei der Eheschliessung 1952

Ehen																
Eheschliessung ... bis unter ... Jahre alt war																
30-31	31-32	32-33	33-34	34-35	35-36	36-37	37-38	38-39	39-40	40-41	41-42	42-43	43-44	44-45	45 u. älter	Alter unbekannt
7	7	4	5	2	2	3	9	3	5	5	5	4	4	3	27	-
73	60	31	30	22	23	32	34	30	33	35	30	33	27	17	241	2
123	62	57	52	44	76	63	86	69	57	35	52	35	47	41	307	4
97	65	66	59	63	80	71	78	78	54	63	62	42	41	38	328	4
91	87	82	110	106	113	78	76	90	77	61	47	47	52	29	375	9
86	100	100	87	105	90	69	72	56	55	51	62	45	42	40	329	3
79	97	83	84	82	78	59	54	45	48	39	36	34	40	37	201	4
86	88	53	59	49	40	34	42	31	27	34	36	18	23	21	158	10
104	88	82	59	54	46	47	47	27	40	31	37	18	22	14	170	8
104	86	77	68	48	45	44	41	53	32	37	21	23	28	15	147	11
92	90	69	50	58	42	37	40	22	31	15	29	24	13	17	119	7
79	65	69	66	50	43	41	38	29	32	21	27	23	14	10	88	11
82	83	80	65	45	50	40	45	28	23	26	20	17	8	13	69	5
104	79	86	51	54	34	48	39	26	36	20	17	21	14	10	48	2
77	53	54	50	37	25	35	23	18	6	14	8	9	13	4	34	3
66	50	48	24	29	42	21	19	19	12	10	9	6	4	5	33	7
70	53	40	45	31	34	22	16	10	13	4	12	5	2	3	21	8
57	36	47	33	28	20	11	11	7	14	5	3	7	4	1	18	10
75	38	29	36	33	12	17	12	9	4	6	4	3	1	4	16	12
45	36	29	28	12	11	10	4	7	6	4	3	1	5	3	9	9
37	38	22	13	14	7	6	7	1	7	4	4	1	2	4	11	2
24	15	14	12	5	7	6	2	5	3	3	1	2	5	1	7	3
28	13	14	11	9	6	3	6	2	5	4	3	3	1	1	8	1
34	23	16	9	9	8	6	5	4	3	2	2	1	-	1	4	4
25	19	10	5	8	3	4	2	2	1	3	-	-	-	-	1	3
13	8	10	6	5	3	2	-	2	2	3	1	4	-	1	2	3
79	59	43	31	27	27	15	14	7	9	7	3	5	2	4	7	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
1 339	1 498	1 315	1 148	1 029	967	824	822	680	635	542	534	431	414	337	2 778	154